

FEUERWEHR-AKTIONSTAG

Einige wollen in Zukunft regelmäßig mitmachen: S. 3

IM INTERVIEW

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Petra Buchmüller-Rehlich: S. 6

REX-BRAUNS-ZIEGELWERK

„Wenn eine der Bomben eingeschlagen hätte, ...“: S. 10

NEUES VOM WILDGATTER

„Molly“ schaut noch etwas schüchtern

Wildschweine und Schottische Hochland-Rinder haben Nachwuchs

Am Wildgatter herrscht zurzeit Hochbetrieb, denn es gibt neue Tierbabys bei ihren ersten Ausflügen durch die Gehege zu sehen: Am 5. April wurden im Wildschweingehege neun Frischlinge geboren und am 11. April gab es Nachwuchs bei den Schottischen Hochland-Rindern.

Noch etwas schüchtern schaut der kleine graue „Molly“ – so sein Kosenname – auf die vielen Besucher, die am Gehegezaun stehen und ihn bestaunen. Mit vorsichtigen Schritten sucht das Kalb mal den Schutz seiner Mutter und zieht sich dann wieder in den geschützten Unterstand zurück. 25 Kilo schwer ist der Nachwuchs des Hochland-Paares. „Es ist selten, dass

ein Kalb graues Fell hat“, sagt Hans-Uwe Bringmann, Vorsitzender des Wildgatter-Fördervereins. „Das Fell wird sich noch verfärben. Wir sind gespannt, ob es braun oder schwarz wird.“

Am Wildschweingehege ist jeder Zaunplatz mit Blick auf die neun Frischlinge belegt, die am Futterplatz lebhaft um ihre Mutter herumwuseln. Zum Schutz der Jungtiere wurde der Eber durch einen Zaun vorübergehend von seiner Familie getrennt. Denn die Bache lässt niemanden in die Nähe ihrer Jungen. „Sie ist sehr beschützend,

wenn jemand ihnen zu nahe kommt“, sagt Bringmann.

Der Förderverein Wildgatter hofft, dass für den diesjährigen Fotowettbewerb noch viele Fotos von den Tierbabys eingeschickt werden. Der Wettbewerb endet am 30. Juni. Nähere Infos gibt es unter www.wildgatter-hildesheim.de sj



Die Bache zeigt den Zuschauern ihre neun Frischlinge.



Die schwarze Galloway-Kuh schmust mit ihrem kleinen „Molly“.



fachgerecht und kompetent

- Gebäudereinigung
- Hausmanagement
- Klimagesetz
- Gardinenwäsche

Albert Schröter GmbH
 Rex-Brauns-Straße 10
 31139 Hildesheim
 ☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de



Im Mai **1A**
Angebot

Ihr
20 €-Gutschein
von Douglas
wartet auf Sie.*

* Sie erhalten den Gutschein bei Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Sie sind Gold wert.

Ihre Arbeitskraft auch.
Deshalb: Jetzt gegen Berufsunfähigkeit absichern.

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.

 **Sparkasse
Hildesheim**

→ *Gut vorsorgen!* www.sparkasse-hildesheim.de



Erd- oder Feuerbestattung?

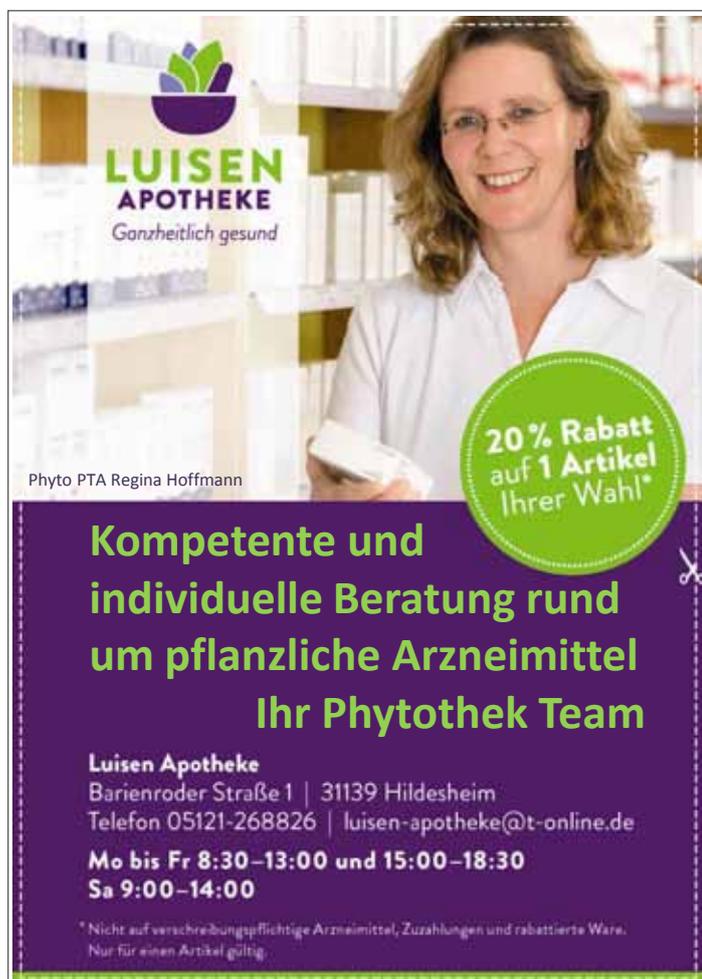
Eichensarg oder Designerurne?

Wir informieren Sie gerne über alle Bestattungsarten!

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de




**LUISEN
APOTHEKE**
Ganzheitlich gesund

Phyto PTA Regina Hoffmann

**20% Rabatt
auf 1 Artikel
Ihrer Wahl***

Kompetente und individuelle Beratung rund um pflanzliche Arzneimittel
Ihr Phytothek Team

Luise Apotheke
Barienroder Straße 1 | 31139 Hildesheim
Telefon 05121-268826 | luisen-apotheke@t-online.de
Mo bis Fr 8:30–13:00 und 15:00–18:30
Sa 9:00–14:00

* Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und rabattierte Ware. Nur für einen Artikel gültig.



Wand
Orthopädie
Schuhtechnik
und gut gehts!

- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



AKTIONSTAG BEI DER FEUERWEHR



Torsten Plötze (rechts) organisiert die Fahrt im Feuerwehrauto.



Feuerwehrfrau Julia Basten unterstützt Nicolas am Strahlrohr.



Feuerwehrmann Philip Barchanski zeigt den Kindern, wie die Schläuche angeschlossen werden.

Feuerwehrleute für einen Tag

Einige Kinder und Jugendliche wollen in Zukunft regelmäßig mitmachen

Für einen Tag mal Feuerwehrmann sein. Dieser Wunsch ging für 20 Kinder und Jugendliche beim Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehr in Erfüllung.

Die Teilnehmer bekamen kostenlos eine Uniform zur Verfügung gestellt und wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die sechs- bis zehnjährigen Jungen und Mädchen fertigten Buttons an, bastelten, erkundeten das Feuerwehrfahrzeug und führten eine Funkübung durch. Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen ab

elf Jahren pumpte in der Zeit das Wasser vom Schwimmbecken im VfV-Bad ab, übte Erste Hilfe, erkundete das Fahrzeug und wurde mit dem Funkgerät vertraut gemacht.

Nach dem Mittagessen gab es einen gemeinsamen Wettbewerb der beiden Gruppen rund um das Feuerwehrhaus. Dabei mussten die Teilnehmer Schläuche rollen, über einen am Boden aufgemalten Wassergraben springen und Knoten binden. Bei einer Übung am Eilers Teich durften alle einmal am Strahlrohr stehen.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt im großen Feuerwehrfahrzeug. Ortsbrandmeister Godehard Plötze fuhr mit ihnen eine kleine Runde durch Alt-Ochtersum. Zum Abschluss der Veranstaltung bekamen die Kinder und Jugendlichen eine Urkunde und wurden mit dem Feuerwehrauto nach Hause gebracht. Einige waren von dem Tag so begeistert, dass sie in Zukunft regelmäßig bei der Kinder- oder Jugendfeuerwehr mitmachen wollen.

Tanja Rückemann

„Sie kann so wunderbar mit Computern umgehen“

Schulsekretärin Aloysia Bonnke ist jetzt im Ruhestand

Über 30 Jahre war Aloysia Bonnke Schulsekretärin, seit 2004 an der Renataschule. Vorher war sie an der Grundschule Itzum und der Orientierungsstufe Ost. Jetzt wurde sie im Beisein des Kollegiums, der Eltern- und Schülervereine sowie der Schulleiter ihrer ehemaligen Schulen in den Ruhestand verabschiedet.

Hildegard Ramuschkat, frühere Schulleiterin in Itzum, sagte: „Frau Bonnke kann so wunderbar mit Computern umgehen und hat die Ausrüstung der Schulverwaltungen mit Computern vor-



Kathrin Fischer, Julia Leseberg, Julia Hauenschild (Personalrätinnen), Martin Lücke, Aloysia Bonnke sowie die Schüler Can-Luca Russo, Eleni Karteropoulos und Lara Christin Schelberg.

rangebracht.“ Darüber hinaus war sie anderen Schulen stets kompetente Ansprechpartnerin

für Fragen rund um den Computer.

Die Personalrätinnen hatten zum Abschied einen Videofilm vorbereitet, für den Schülern die Frage gestellt wurde: Was fällt euch zu Frau Bonnke ein? Die Antworten reichten von „schönes blondes Haar“ bis zu „Schulordnung“. Diese händigte sie einigen Schülern zum Abschreiben aus, die sie mal nicht befolgt hatten. „Viele Anträge der Schule waren nur durch ihre Initiative erfolgreich“, sagte Martin Lücke, Schulleiter der Renataschule. „Sie war die gute Seele der Schule.“

sj



Thomas Leipner

Sie möchten **Verkaufen** oder **Vermieten**?
Ich helfe Ihnen gerne.

Tel. 05121 2812998

Immobilien

- kostenlose Wertermittlung
- umfangreicher Marketingplan

leipner@remax.de



BESINNLICHES

Alles neu macht der Mai!



Liebe Leserin, lieber Leser, diese Redewendung mag Ihnen vertraut sein, weil wir sie im nun anbrechenden Wonnemonat gern mal erwähnen oder weil wirklich in diesem Jahr zutiefst der Wunsch dahintersteckt, es möge endlich neu werden – dieses Jahr, das uns mit seinen langen, kalten und lichtarmen Wintermonaten bis in den April hinein äußerst unterkühlt begleitet hat. Da ist die Sehnsucht nach Licht und Wärme, nach Farben, Blüten und Duft einfach nur verständlich: Alles neu macht der Mai.

Im kirchlichen Jahresrhythmus feiern wir in diesem Monat auch das Pfingstfest. Was Ostern im Schnee begann, wird nun im voll erblühten Frühling vollendet: Am fünfzigsten Tag nach Ostern wagte die verstörte Jüngergemeinde den Aufbruch nach draußen, in die Welt. Alles war neu, nichts mehr wie zu Jesu Lebzeiten – doch da war auch die Gewissheit zu spüren: Jesus Christus ist nicht nur gestorben und auferstanden. Nein, er hält gewissermaßen Kontakt mit denen, die Ihm nachfolgen, und ermutigt sie, den Weg, den er begonnen hat, weiterzugehen: Dazu erhalten die Frauen und Männer in seinem Umkreis die Gabe des Heiligen Geistes, also Gottes Kraft zum Glaubenszeugnis. Dabei treffen sie auf eine Lebenswelt, die nicht perfekt ist. In ihr haben es Liebe, Barmherzigkeit, Mitmenschlichkeit und manche Dinge, die das Leben lebenswert machen, oft schwer sich zu behaupten. Und für die Christen heutzutage kommen noch Spaltungen in viele Konfessionen hinzu.

Doch gerade Pfingsten lädt uns ein zusammenzuhalten und die Botschaft Jesu Christi gemeinsam zu bezeugen. Das tun wir in unserer unkomplizierten und nachbarschaftlichen Ökumene seit Jahren in einem frohen und gut besuchten gemeinsamen Gottesdienst in Ochtersum. In diesem Jahr feiern wir am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10.30 Uhr in der Lukaskirche. Vielleicht mögen Sie einfach mal reinschauen: Alles neu macht der Mai. Ich wünsche Ihnen diese Pfingsterfahrung, dass neu werden will, was daniederlag.

Einen wunderbaren Wonnemonat wünscht Ihnen

Hendrik Rust
Pfarrer an St.Altfried und St.Nikolaus

LESERBRIEF

Der Hit-Markt in der Rex-Brauns-Straße ist für alle Ochtersumer besser erreichbar

In der April-Ausgabe veröffentlichte WIR OCHTERSUMER einen Leserbrief, der das hohe Verkehrsaufkommen durch den Hit-Markt am derzeitigen Standort zum Thema hatte. Vor Jahren war die Verlegung des Marktes neben den Hagebau-Markt geplant. Dazu erhielten wir diesen Leserbrief:

Den Leserbrief zum Thema Hit-Markt im April kann ich nicht unwidersprochen hinnehmen. Die Altersstruktur der Einwohner in Ochtersum hat sich in den letzten 40 Jahren sehr verändert. Der Markt ist von allen Seiten Ochtersums leicht zu erreichen. Nicht nur mit dem Auto, auch zu Fuß, per Fahrrad und Bus. Eine Verlagerung von Hit neben den Hagebau-Markt würde, vor allem für ältere Einwohner, eine erhebliche Erschwernis bedeuten. Der Markt wäre fast zwei Kilometer weiter weg. Für Fußgänger also schwer zu erreichen, die Stadtbuslinie 5 würde wahrscheinlich abwechselnd nach Diekholzen und zur Haltestelle Hagebaumarkt fahren, also nur zweimal pro Stunde. Und die Och-

tersumer Autofahrer würden nicht über die Umgehungsstraße, sondern über die Barienroder Straße oder das Mittelfeld fahren und damit durch reine Wohngebiete mit vielen Kindern.

Da sowohl der Lidl-Markt als auch die Jet-Tankstelle weiterhin in der Rex-Brauns-Straße bleiben würden, würde sich an der Verkehrssituation wenig ändern. Viele Autofahrer, auch aus anderen Bereichen, würden vor oder nach dem Einkauf bei Hit weiterhin durch die Rex-Brauns-Straße und damit durch die Wohngebiete fahren.

Das vor einiger Zeit erwähnte Argument, die Ochtersumer würden schon am frühen Morgen durch den Hit-Verkehr gestört, zieht nicht. Liefer- und Kundenverkehr spielen sich nach 8 Uhr ab.

Hit und die Ochtersumer können durch die Verlegung neben den Hagebau-Markt nur verlieren. Und wenn ich mich recht erinnere, hat bei einer Umfrage vor einigen Jahren die Mehrheit für einen Verbleib am alten Standort votiert.

Hans Duckeck

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die Juni-Ausgabe: 24. Mai
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de



Anzeigen:
Michael Busche
Tel. 307 870



Redaktion:
Sabine Jüttner
Tel. 307 800

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Wochenende im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

WIR OCHTERSUMER online: www.wir-ochtersumer.de

www.fischerbau.de hildesheim@fischerbau.de

Individuelle Planung ohne Aufpreis!



Wir haben noch einige wenige

Top-Grundstücke

in Hildesheim-Ochtersum für Sie: ideale Südwest-Ausrichtung, sofort bebaubar und voll erschlossen.

Besuchen Sie uns in unserem Musterhaus:

Barienroder Straße 28 • 31139 Hildesheim • ☎ (0 51 21) 26 80 11
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

INTERVIEW IN OCHTERSUM

„Heimat und ein bisschen heile Welt“

Petra Buchmüller-Rehlich ist Vorsitzende des St.-Altfried-Pfarrgemeinderates



Petra Buchmüller-Rehlich wurde 1960 in Nordrhein-Westfalen geboren, ist in Hessen aufgewachsen und kam zum Studium nach Niedersachsen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit 20 Jahren lebt sie in Ochtersum. Petra Buchmüller-Rehlich ist seit 2006 Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der katholischen Gemeinde St. Altfried mit St. Nikolaus in Ochtersum und Barierenrode. Das Gremium kümmert sich um die pastorale Gestaltung der Pfarrgemeinde vor Ort. Ihr besonderes Interesse in der Gemeinde gilt der Öffentlichkeitsarbeit, deshalb engagiert sie sich für die Homepage und das Gemeindejournal.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Freude am gemeinsamen Gestalten.

Wenn Sie nicht Hausfrau und Mutter geworden wären, was dann?

Gymnasiallehrerin.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?

Heimat und ein bisschen heile Welt.

Der Platz in Ochtersum, den Sie privat am liebsten mögen?

Das alte Dorf.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch?

Manfred Lütz „Bluff“.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

Ich könnte mir nicht vorstellen, jemand anderer zu sein.

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Schreibtisch aus?

Was ich gerade sehen möchte: meinen Garten, das Haus des Nachbarn, die Bäume auf dem Steinberg, den Himmel ...

Was können Sie nicht ausstehen?

Humorlosigkeit.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Dass es immer noch Menschen gibt, die es mit mir aushalten.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ungeduld.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?

Ich empfinde alles Erreichte eher als Geschenk.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Dass es irgendwann allen Menschen auf der Welt so gut geht wie uns zurzeit in Deutschland.

Welche Frage ist Ihnen noch wichtig und wie lautet Ihre Antwort?

Wie sollten wir heute leben, damit unsere Kinder eine gute Zukunft haben? Vielleicht mit etwas mehr Genügsamkeit.



Arne Oelkers, staatl. anerkannter
Augenoptiker & Augenoptikermeister

„Einfach näher -
Optik Dreher“

Optik Dreher, Bahnhofsallee 8, 31134 Hildesheim
Tel. 05121/35632

Diese Ausgabe enthält eine
Beilage der Firma



Mai

Leichte Silberwolken schweben
durch die erst erwärmten Lüfte.
Mild, von Schimmer sanft umgeben,
blickt die Sonne durch die Düfte.

Johann Wolfgang von Goethe



Der **HIT**-Verbrauchermarkt setzt auf täglich frischen Spargel

Christian Vougioukas, 35, Leiter der Obst- und Gemüseabteilung im HIT-Markt in Ochtersum, ist in Münster aufgewachsen und vor fünf Jahren nach Hildesheim gekommen. „Ich kenne den Bauern noch aus meiner Zeit in Münster. Von dort bekommen wir Qualität geliefert, auf die wir uns verlassen können.“

**direkt vom Bauern
aus dem Münsterland**

HIT in Ochtersum: Montag bis Samstag von 8 - 20 Uhr

TERMINE

Ortsratssitzung

Der Ortsrat Ochtersum trifft sich am Mittwoch, 15. Mai, um 18 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Ortsgemeinschaftshaus, Konrad-Adenauer-Straße 9. Zu Beginn können Bürger ihre Anliegen einbringen.

Feuerwehrwagen-Pulling

Die freiwillige Feuerwehr Ochtersum lädt zum Feuerwehrwagen-Pulling und zu Bratwurst und Getränken am Freitag, 24. Mai, ab 19 Uhr am Feuerwehr-Gerätehaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 11).

Photovoltaik und Solarthermie

Das EVI-Energiesparhaus am Steinberg, Agnes-Meyerhof-Straße 1, ist am Freitag, 17. Mai, von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Mitarbeiter des Energieberatungs-Zentrums Hildesheim und Fachleute von Partnerfirmen informieren über Photovoltaik und Solarthermie.

Flohmarkt an der Grundschule

Die Grundschule Ochtersum veranstaltet auf ihrem Schulhof in der Schlesierstraße 11 (bei schlechtem Wetter in der Schule) einen Flohmarkt für jedermann am Samstag, 25. Mai, von 9 bis 14 Uhr (Aufbau ab 8 Uhr). Ein Standplatz kostet pro Meter zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder.

„Alt und Jung unter einem guten Zeichen“

Unter diesem Motto bietet das DRK Hildesheim am Sonntag, 26. Mai, von 15 bis 17 Uhr in der Aula Ochtersum an der Schlesierstraße eine abteilungsübergreifende Gemeinschaftsveranstaltung. Tanzvorführungen von Senioren sowie Kindern der DRK-Kitas stehen auf dem Programm. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Besichtigung des Klinikums

Der Seniorenkreis Ochtersum bietet am Mittwoch, 3. Juni, eine Besichtigung des Klinikums Hildesheim an. Die Kosten für die Fahrt, Führung und Kaffee und Kuchen betragen 20 Euro. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Ortsgemeinschaftshaus, Konrad-Adenauer-Straße 9. Schriftliche Anmeldungen bis zum 22. Mai bei Franz Ohlendorf, Konrad-Adenauer-Straße 41, 31139 Hildesheim.

Der VfR Ochtersum richtet Fußballturnier des VfL Wolfsburg aus

Zum zweiten Mal richtet der VfR Ochtersum ein Jugendfußball-Turnier aus, das der Bundesligist VfL Wolfsburg initiiert hat. Der VfL hat in seiner Aktion „Anstoß VfL“ 100 Sportvereine zu Partnervereinen erklärt, einer davon ist der VfR Ochtersum.

Jedes Jahr spielen die E-Jugendmannschaften dieser 100 Vereine den „Anstoß VfL-Juniorcup“ in fünf Staffeln aus. Im Bereich der Staffel West kann der VfR am Pfingstmontag, 20. Mai, ab 11 Uhr zehn

Vereine am Philosophenweg begrüßen. Sie spielen in zwei Gruppen um den Turniersieg dieser Vorrunde. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die Endrunde in Wolfsburg.

Das Endspiel ist für 15.30 Uhr geplant. Der VfL Wolfsburg wird mit verschiedenen Angeboten für Kinder vor Ort sein, auch das Maskottchen „Wölfi“ wird erwartet. Der VfR Ochtersum sorgt für das leibliche Wohl und hofft auf viele Zuschauer bei diesem Jugendturnier.



BLUMENKUNST
SIBYLLA BRAUKMANN BUSCHE



Am 12. Mai ist Muttertag!
 Wir haben 10-12 geöffnet

Rex-Brauns-Straße 13
 Hildesheim-Ochtersum
 Telefon: 7 58 33 38

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim
 Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.
 Anzeigen: Michael Busche, Telefon 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
 E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Redaktion: Sabine Jüttner, Telefon 0 51 21 / 307-800, Fax 0 51 21 / 307-831
 E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
 Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
 Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth
 Anzeigenpreisliste: gültig ab 1. Oktober 2010, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder Telefon 0 51 21 / 307-870
 Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung monatlich.
 Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

Wir suchen Grundstücke in Ochtersum!
 (Gern auch mit vorhandener Bebauung zum Abriss.)



SCHAPER BAUMEISTER HAUS

Informieren Sie sich über unsere neuen ETW in der Bromberger Straße!

☎ 0 51 21 - 810 72 seit 1888
 www.schaper-haus.de
 Albert Schaper, Hoch- u. Ing. Bau GmbH
 Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

SONTAG
 S T E U E R B E R A T E R

jetzt: Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

Termine der Lukasgemeinde



Gottesdienste:

- Andacht im Altenheim am Steinberg: mittwochs um 10 Uhr
- 03.05., 17.00 Uhr: Mini-Gottesdienst mit Taufe, anschl. Imbiss
- 04.05., 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
- 05.05., 09.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
- 05.05., 11.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
- 09.05., 10.30 Uhr: Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt im Söhrer Forst, anschl. Mittagessen
- 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst
- 17.05., 15.00 Uhr: Kindergottesdienst
- 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Taufe
- 20.05., 10.30 Uhr: Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- 24.05., 15.00 Uhr: Kindergottesdienst
- 26.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst
- 31.05., 15.00 Uhr: Kindergottesdienst
- 02.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- 07.06., 15.00 Uhr: Kindergottesdienst
- 07.06., 17.00 Uhr: Mini-Gottesdienst, anschl. Imbiss
- 09.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Begrüßung neuer Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel.: 26 32 08,
www.lukasgemeinde-hildesheim.de

Veranstaltungen:

- 06.05., 15.00 Uhr: Frauennachmittag (Seniorinnen): „Wie gehen wir mit unserer Zeit um?“ (Helga Neigenfind)
- 08.05., 19.45 Uhr: „Die Bibel im Gespräch“: Die Psalmen
- 14.05., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- 15.05., 18.30 Uhr: Jugend-Teamer-Café
- 16.05., 19.30 Uhr: Geburtstags-Besuchsdienstkreis
- 21.05., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „Glauben heute“ – Gemeinde-Bilder
- 22.05., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis: „Komm, Heiliger Geist“
- 28.05., 16.30 Uhr: Gemeindebriefverteiltertreffen
- 28.05., 19.30 Uhr: Frauenkreis: Heiteres in Versform von Karin Viebach
- 30.05., 10.00 Uhr: Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene
- 30.05., 15.00 Uhr: Herrenrunde (Senioren): Ein Mensch namens Eugen Roth (Dietmar Knorr)
- 03.06., 15.00 Uhr: Frauennachmittag (Seniorinnen): Sinngeschichten (Sigrid Dürkop)
- 05.06., 09.30 Uhr: Themenfrühstück: Die Arbeit der Schuldnerberatung im Diakonischen Werk (Silvia Hagedorn)
- 05.06., 18.30 Uhr: Jugend-Teamer-Café
- Jeden Dienstag: 16.30 Uhr, Kinderchor für 5- bis 7-Jährige; 17.00 Uhr, Chorprobe ab 8 Jahren (außer in den Ferien)
- Jeden Freitag: 16.30 Uhr, Pfadfindergruppe des VCP für 9- bis 11-Jährige, Infos bei Christian Brems, Tel. 2 94 78 42 (außer in den Ferien)



Seit 150 Jahren
Pflege für Leib und Seele

Diakoniestation Hildesheim

Wir beraten Sie gerne,
sprechen Sie uns an!



Gertrud Wolf
Pflegedienstleitung
Tel. 05121-200-333

Schlesierstr. 7, 31139 Hildesheim
dst.hildesheim@diakonie-hildesheim.de

Im Alter das normale Leben im eigenen Zuhause weiterleben: Dabei steht Ihnen die Diakoniestation Hildesheim rund um die Uhr mit einem hoch qualifizierten, engagierten Team zur Seite. Der pflegebedürftige Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Familien von demenzerkrankten Personen bieten wir mit unserem ZeitWeise-Projekt eine Entlastung durch speziell geschulte, ehrenamtliche Mitarbeitende.

Konzerte in der Lukaskirche

Jüdische Musik mit dem „Stern-Trio“

Jüdische Klänge gibt es am Sonntag, 12. Mai, um 19.30 Uhr in der Lukaskirche bei einem Konzert des „Stern-Trios“. Die Faszination für die jüdischen Wurzeln hat die Mitglieder des in Berlin gegründeten Trios zueinandergeführt: Maria Azova (Violine), Ithay Khen (Cello) und Adi Bar (Piano). Ihr Programm gibt einen Einblick in chassidisches Leben und Traditionen des 19. und 20. Jahrhunderts und zeigt den Tanz als wichtigen Bestandteil jüdischen Lebens. Außerdem bietet es eine musikalische Reise durch die jüdischen Musikzentren Europas bis nach Israel. Das Konzert ist vom Zentralrat der Juden in Deutschland der Hildesheimer Jüdischen Kultusgemeinde gewidmet, zu der die Lukasgemeinde Kontakte pflegt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



„Vocademia“ singt geistliche und weltliche Stücke

Unter der Leitung von Heidrun Heinke gibt das Frauen-Gesangs-Ensemble „Vocademia“ am Dienstag, 4. Juni, um 20 Uhr in der Lukaskirche ein Konzert. Auf dem Programm stehen geistliche Stücke, zum Beispiel der von Franz Schubert vertonte „23. Psalm“.



Aber das Ensemble präsentiert auch weltliche und volkstümliche Lieder. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Evangelische Lukas-Stiftung wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert informiert die Stiftung über ihre Arbeit.

Termine der St.-Altfried-Gemeinde

Gottesdienste

- 03.05., 19.00 Uhr: hl. Messe
 04.05., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
 05.05., 10.30 Uhr: Feierliche Erstkommunion
 09.05., 10.30 Uhr: Hochamt
 10.05., 10.00 Uhr: Kommunionfeier im Altenheim
 19.00 Uhr: hl. Messe mit Pfingstnovene
 11.05., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
 12.05., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst
 15.05., 09.00 Uhr: hl. Messe mit Pfingstnovene
 16.05., 17.00 Uhr: Kindermaiandacht
 19.00 Uhr: Maiandacht mit Pfingstnovene
 17.05., 20.30 Uhr: Messe zur Nacht mit Pfingstnovene
 18.05., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
 19.05., 10.30 Uhr: Hochamt
 10.30 Uhr: Kleine Kirche
 20.05., 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst in der Lukaskirche
 22.05., 09.00 Uhr: hl. Messe
 23.05., 19.00 Uhr: Maiandacht
 24.05., 19.00 Uhr: hl. Messe
 25.05., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
 26.05., 10.30 Uhr: Hochamt
 27.05., 18.00 Uhr: Friedensgebet
 30.05., 10.00 Uhr: Hochamt mit Prozession
 31.05., 10.00 Uhr: hl. Messe im Altenheim
 01.06., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
 02.06., 09.00 Uhr: Hochamt
 05.06., 09.00 Uhr: hl. Messe
 06.06., 18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufe
 07.06., 19.00 Uhr: hl. Messe



20. Weihejubiläum von Pfarrer Hendrik Rust

Am Mittwoch, 5. Juni, um 9 Uhr feiert Pfarrer Hendrik Rust zu seinem 20. Weihejubiläum eine heilige Messe in der St.-Altfried-Kirche. Anschließend gibt es im Pfarrheim eine Gemeindefrühstück, bei dem Pfarrer Rust einen Vortrag hält.

Veranstaltungen

- 03.05., 19.30 Uhr: Mai-Singen für alle, die Spaß am Singen haben
 05.05., 19.00 Uhr: Jugendtreff
 19.30 Uhr: St.-Altfried-Chorprobe
 09.05., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
 12.05., 15.00 Uhr: Medjugoriergebetskreis
 19.00 Uhr: Jugendtreff
 14.05., 14.30 Uhr: Frauenbund: Maiandacht in Röderhof
 (Abfahrt am Ortsgemeinschaftshaus)
 20.00 Uhr: Aktivkreis
 15.05., 20.00 Uhr: Marta und Maria, offener Frauentreff: Vorbereitung Familienmesse am 9. Juni (Ref. M. Mahnegold-Strobach)
 15.05., 20.00 Uhr: Liturgieausschuss
 16.05., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
 23.05., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
 26.05., 19.00 Uhr: Jugendforum
 30.05., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
 02.06., 19.00 Uhr: Jugendtreff
 05.06., 09.00 Uhr: Gemeindefrühstück: Feier des 20. Weihejubiläums von Pfarrer Hendrik Rust
 06.06., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacherstraße 9,
 Telefon: 26 28 86, www.st-altfried.de

Seniorenkreis Ochtersum

Verehrte Ochtersumer!



Seit der Eingemeindung 1971 organisiert der Ortsrat Ochtersum jeden ersten Mittwoch im Monat ein Programm für ältere Mitbürger. Seit Jahren leite ich den Seniorenkreis. Viele Treffen werden mit Referenten zu interessanten Themen bei Kaffee und Kuchen im Ortsgemeinschaftshaus angeboten. Oft geht es dabei um Gesundheit. In den Sommermonaten werden auch Ausflüge zu sehenswerten Zielen ab dem Ortsgemeinschaftshaus veranstaltet.

Den Seniorenkreis können alle Ochtersumer unverbindlich besuchen. Eine schriftliche Einladung für Ochtersumer ab 65 Jahre gibt es nur einmal im Jahr zur Weihnachtsfeier in der Aula. Die Termine werden jeden Monat aktuell im Stadtteilmagazin WIR OCHTERSUMER veröffentlicht. Programm-Änderungen werden in den Aushangkästen rechtzeitig angezeigt. Merken Sie sich schon einmal vor: Am 3. Juli ist ab 14 Uhr Grillfest auf meinem Hof in der Konrad-Adenauer-Straße 41.

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen des Seniorenprogramms Fahrten nach Italien, Ostpreußen und Schlesien veranstaltet. Die letzte geplante Reise nach England, die auf die Spuren von Rosamunde Pilcher führen sollte, musste aus Mangel an Teilnehmern abgesagt werden. Hier macht sich ein Trend bemerkbar: Viele Ochtersumer fühlen sich noch zu jung, um den Seniorenkreis zu besuchen. Aber viele Besucher des Seniorenkreises fühlen sich zu alt für die Strapazen einer längeren Reise.

Mit einer Dreitägeseinfahrt vom 4. bis 6. September in die fränkische Schweiz will der Seniorenkreis eine Reise anbieten, die auch die Bedürfnisse von nicht mehr so mobilen Teilnehmern berücksichtigt. Näheres erfahren Sie im nebenstehenden Programm.

Ich freue mich auf Ihr Interesse an den Veranstaltungen.
 Franz Ohlendorf, Leiter des Seniorenkreises

SENIORENREISE DES ORTSRATES OCHTERSUM

Nürnberg und Fränkische Schweiz

vom 4. bis 6. September 2013

Programm:

04.09.2013: Um 7 Uhr Fahrt von Ochtersum nach Nürnberg – in die „Weltstadt des Mittelalters“. Nach dem Zimmerbezug im Hilton Hotel Besuch der Altstadt mit Besichtigung des historischen Felsenkellers in der Hausbrauerei Altstadtthof. Abendessen mit 3-Gang-Menü im Fränkischen Bratwurst-Röslein, seit 1431 im Herzen der Altstadt.

05.09.2013: Ganztägiger Ausflug mit Besichtigungen unter sachkundiger Reiseleitung: Landschaften der Fränkischen Schweiz, Teufels-Schauhöhle, Burg Gößweinstein und Basilika Gößweinstein. Ritter-Abendessen im historischen Keller.



07.09.2013: Rückreise mit Aufenthalt in der Altstadt in Bamberg (UNESCO Weltkulturerbe), Besichtigung des Kaiserdoms mit dem weltberühmten Bamberger Reiter. Nach dem Mittagessen Heimreise nach Ochtersum.

Reisepreis einschließlich aller Kosten für Bus, Hotel, Vollpension und Eintritte

320,00 € pro Person im Doppelzimmer
 EZ-Zuschlag: 46,00 €.

Schriftliche Anmeldungen bis zum 15. Juli 2013 an Franz Ohlendorf, Konrad Adenauer Str. 41, 31139 Hildesheim. Als Anmeldung gilt auch die Einzahlung des Reisepreises auf das Konto des Ortsrates: Nr. 17 00 21 94 bei der Sparkasse Hildesheim, BLZ 259 501 30. Weitere Informationen unter Telefon 0 51 21 / 26 22 41.

REX BRAUNS OCHTERSUMER ZIEGELWERK

„Wenn eine der Bomben eingeschlagen hätte, ...“

Fabrikgelände wurde im Zweiten Weltkrieg als Munitionsdepot genutzt

In der Ochtersumer Ziegelei wurden hochwertige Ziegelsteine gebrannt. Mit Ziegeln aus Ochtersum wurde zum Beispiel das Anzeiger-Hochhaus der Madsack-Gruppe in Hannover 1928 gebaut, in dem nach dem Zweiten Weltkrieg erstmals der „Spiegel“ erschien.

Die Firma Brauns & Lindenberg, die bereits eine Ziegelei am Ulmenweg betrieb, baute 1898 neben dem Weg „An der Kupferschmiede“ eine moderne Ziegelfabrik. Die Leitung übernahm Georg „Rex“ Brauns. Er starb 1925, seine Witwe führte die Fabrik weiter und gab ihr den Namen „Rex Brauns Ochtersumer Ziegelwerk“. 1938 wurde die Ziegelei an Heinrich Kampen verkauft. Er wurde 1942 zum Kriegsdienst verpflichtet und die Produktion wurde stillgelegt.

Aus der Ziegelei in die Freiheit

Bis zum Kriegsende wurde das Fabrikgelände als Munitionsdepot genutzt. Elfriede Ziesener geborene Moser, die zu Kriegsbeginn sechs Jahre alt war, erzählt: „Die Ziegelei war im Krieg ein Angriffsziel. Dreimal haben Bomber versucht, die Ziegelei zu treffen. Wenn eine der Bomben eingeschlagen hätte, hätte es Ochtersum anschließend wohl nicht mehr gegeben.“



Eine Gedenktafel, die an die Ziegelei erinnert, steht in der Straße „Am Wildgatter“, nahe der Zufahrt zum Parkplatz. Der Ochtersumer Künstler Janko Mihailovic hat dafür ein Bild aus Keramik geschaffen. In die Tafel eingearbeitet wurden Ziegelsteine, die auf dem ehemaligen Ziegeleigelände gefunden wurden.

Zwei Bomben trafen auf Felder, eine weitere Bombe explodierte auf der Straße zwischen Ochtersum und Barienrode. Sie hinterließ einen gewaltigen Bombentrichter, sodass die Straße lange nicht befahrbar war.

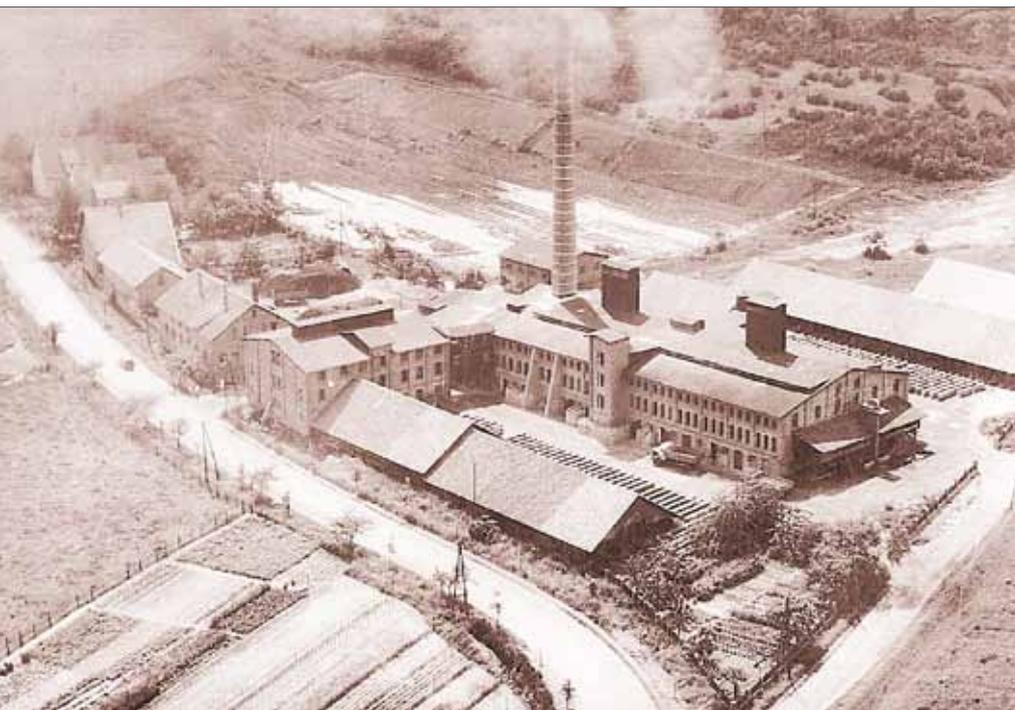
Nach dem Krieg diente die Ziegelei als Entlassungslager für heimkehrende Soldaten.

Zahllose Lastwagen rollten durch Ochtersum, die Kriegsheimkehrer zum Ziegeleigelände brachten. Es waren ausgezehnte Männer, die auf den offenen LKW-Ladeflächen zu sehen waren. Die Menschen, die auf die Transporte aufmerksam wurden, liefen auf die Straße und winkten ihnen zu. Elfriede Ziesener erzählt: „Wir haben ihnen ein paar Zigaretten oder Bonbons zugeworfen.“ In der Ziegelei wurden die Soldaten entnazifiziert und von dort aus in die Freiheit entlassen. Elfriede Ziesener sagt: „Es war immer wie ein Wunder, wenn auch Ochtersumer unter ihnen waren.“

Acht Millionen Klinker pro Jahr

Nachdem das Lager 1949 aufgelöst wurde, nahm der Betrieb seine Produktion wieder auf. Zuerst wurde die Arbeit gebremst, weil es nicht genug Kohle gab, um die Brennöfen zu heizen. Später waren die Tonvorkommen am Gelände nahezu erschöpft, sodass der Ton von anderen Orten beschafft werden musste, bis geeignetes Gelände im heutigen Lurchschutzgebiet unterhalb des Wildgatters zur Verfügung stand. Im Jahr 1959 wurden noch mit 40 Mitarbeitern fast acht Millionen Mauersteine, Deckensteine, Hohlsteine und Klinker gefertigt. Preiswerte Baustoffe, zum Beispiel Kalksandsteine, verdrängten die Ziegel immer mehr, sodass die Produktion nicht mehr rentabel war. 1969 wurde die Ziegelfabrik Heinrich Kampen geschlossen und 1971 abgerissen.

Sabine Jüttner



Die Ochtersumer Ziegelfabrik: Oben ist die Tonkuhle zu sehen, die später mit Bauschutt aufgefüllt wurde. Links verläuft die Kurt-Schumacher-Straße, rechts unten beginnt der Weg zur Kupferschmiede. Auf dem Fabrikgelände sind inzwischen Wohnhäuser entstanden, der Bereich der Kuhle gehört zum Schulbiologie-Zentrum.

Informationen und Fotos stammen von Elfriede Ziesener und Karin Fleig-Tietgen.

Die SPD Ochtersum will schnelle Entlastung der südlichen Kurt-Schumacher-Straße

Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 ist geplant

Unter Beteiligung von Rat, Stadtverwaltung, Verbänden und Interessenvertretern wurde von einem Planungsbüro in einem aufwendigen Prozess die Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung Hildesheim 2025 (IVEP) erarbeitet. Wesentliches Ziel ist die Förderung von Fußgängern und Radfahrern sowie der öffentlichen Verkehrsmittel. Straßen sollen sicherer und attraktiver werden und Straßenlärm und Schadstoffe in der Luft reduziert werden.

Für Ochtersum ist im IVEP im südlichen Bereich der Kurt-Schumacher-Straße, von der Kreuzung Barenroder Straße bis zum Ortsausgang (L 485), eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorgesehen. Die Strecke war früher als Teil der Kreisstraße K 301 eine Hauptverbindungsstraße. Da inzwischen die B 243 (Alfelder Straße) und die L 485 die Verbindung nach Diekholzen übernommen haben, sollte der Anlieger-Verkehr überwiegen. Die SPD erklärt, aktuelle Zählungen hätten ergeben, dass viele noch die kürzere Strecke über die Kurt-Schumacher-Straße zur Durchfahrt nutzen. Tempo 30 würde diesen Verkehr drastisch reduzieren. Die Führung der Regionalbuslinie 44 und somit die Haltestellen Forsthaus Steinberg/Landwehrs Garten sollten dabei erhalten bleiben.

Belastend für die Anwohner ist nicht nur der viele Verkehr, sondern auch der Lärm, den Motorradfahrer in den Sommermonaten auf der kurvigen Straße verursachen. Bereits 2008 forderte der Ortsrat ein Durchfahrverbot für Motorräder und Lkws oder die Einrichtung



In den Sommermonaten fahren viele Motorräder auf der kurvigen Straße.

einer Anliegerstraße. Beides wurde von der Stadtverwaltung als nicht durchführbar abgelehnt.

Profitieren würden Ochtersumer Bürger auch von der Umsetzung von Vorschlägen zur Lärmreduzierung auf der B 243. Zwischen der Einmündung L 485 (Baumarkt) bis zum Ortsausgang (Alfelder Straße) ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h vorgesehen. Dadurch soll die Lärmbelastung für Anwohner zwischen der Wilhelm-Busch-Straße und Lindholz erheblich sinken.

Bei ihren letzten Sitzungen hat sich auch die SPD Ochtersum mit diesem Thema beschäf-

tigt. Die Vorsitzende Petra Tzschentke gehört als Ratsmitglied dem Stadtentwicklungsausschuss an und arbeitet in den Arbeitsgruppen Radverkehr und Lärmaktionsplanung mit. „Die SPD Ochtersum fordert eine kurzfristige Prüfung und Umsetzung der im IVEP vorgeschlagenen Geschwindigkeitsbegrenzung, um die Situation für die Anwohner schnellstmöglich zu verbessern“, sagt die Vorsitzende. Eine Verdrängung des Durchgangsverkehrs würde zu einer starken Entlastung der gesamten Kurt-Schumacher-Straße führen.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist im Internet einsehbar: www.hildesheim.de

Jugendfeuerwehr und Bewohner der Theaterresidenz basteln Osterschmuck

Die Jugendfeuerwehr Algermissen und ihr Jugendleiter Peter Kohrs hatten die Idee, im Seniorenzentrum Theaterresidenz in Hildesheim Gutes zu tun. Am Gründonnerstag bastelten sie mit den Bewohnern Osterdekoration. Dazu brachten sie Heu, Zweige, Kleber, vorbereitete Osterkörbe und vieles mehr mit. Die Senioren ließen sich beim Basteln gern von den Jungen der Feuerwehr anleiten. Gebastelt wurde nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch zum Verschenken an die Bewohner, die nicht teilnehmen konnten. Die Senioren freuten sich über Osterhasen, bunt geschmückte Sträuße, Körbchen und Ostereier.



ALEA VITA
AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN
ERREICHBAR

UNSERE LEISTUNGEN:

<p>Grundpflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der täglichen Grundpflege • Hilfe bei der Mobilisation <p>Behandlungspflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Injektionen, z. B. Diabetes • Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden 	<p>Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe im Alltag <p>Zusatzleistungen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essen auf Rädern • Hausnotruf, Pflegenotruf • Verhinderungspflege <p style="color: red;">... und vieles mehr</p>
--	--

☎ 0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu



Familie geplant? Vorsorge flexibel wie nie!

- Garantierte Sicherheit für Ihr Geld
- Staatliche Förderung mitnehmen
- Steuervorteile ausschöpfen

TÜV
SAARLAND

geprüfte
Kundenberatung
Freiwillige Prüfung
05/2012 Nr. 1785

Vorsorgekonzept



HI-Börde Volksbank

☎ 05121 9186126 · www.vbhb.de